

**LAFTLICHENB
WIRTSCHAFT.
FORDERUNG
BEWERBUNDIEBESTENSTUDIENERE
IMMERKOMPLEXERENPROZESSS**

Bildung

CampusNet

Für die Bildung der Zukunft.

Das Campus Management System für eine effiziente,
serviceorientierte Hochschulverwaltung

Transformation der Hochschulen

Steigende Anforderungen

Nicht nur im Zuge der Umsetzung des Bologna-Prozesses stehen Hochschulen vor großen strukturellen und inhaltlichen Herausforderungen. Auch die zunehmende Hochschulautonomie mit ihrer höheren Steuerungsverantwortung, steigende Studierendenzahlen oder individualisierte Bewerber-Auswahlverfahren führen zu einer dramatischen Vervielfachung des administrativen Aufwands. Hinzu kommt der schärfer werdende Wettbewerb der Hochschulen um die talentiertesten Köpfe. Auf der anderen Seite finden sich historisch gewachsene Strukturen und Prozesse, sinkende Personalzahlen und Budgets sowie eine Vielzahl von internen und externen Akteuren, die Einfluss auf die Hochschule ausüben.

Im Spannungsfeld zwischen diesen gestiegenen Anforderungen und begrenzten Ressourcen kann die integrierte Betrachtung und Digitalisierung der Hochschulprozesse wesentlich zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen beitragen.

CampusNet, das vollständig integrierte und prozessorientierte Campus Management System der Datenlotsen, bietet die Plattform für die strategische Ausrichtung von Hochschulen. Als zentrale Organisations-, Informations- und Kommunikationsplattform unterstützt CampusNet Mitarbeiter, Lehrende, Studierende und Hochschulpartner in einem System.

Der Datenlotsen-Ansatz

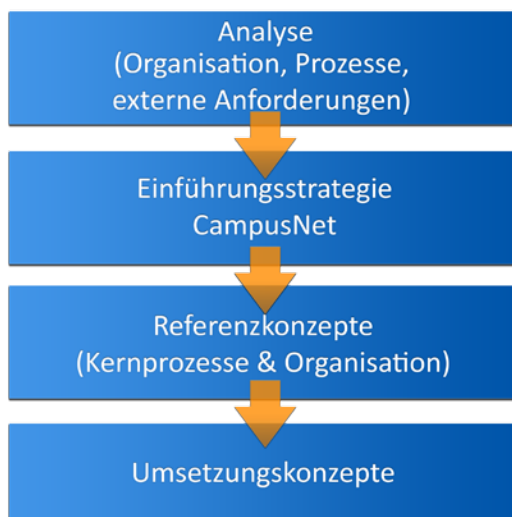
Prozessorientierte Hochschulverwaltung mit CampusNet

Die Anforderungen, mit denen sich Hochschulen derzeit konfrontiert sehen, entstehen zunächst auf strategischer und prozessualer, erst danach auf technischer Ebene. Die Datenlotsen verstehen die Einführung von CampusNet daher auch als einen Hochschulentwicklungsprozess, an dessen Anfang eine ganzheitliche Betrachtung sämtlicher Prozesse der universitären Wertschöpfungskette steht.

Im Zuge der Digitalisierung bestehender Geschäftsprozesse beginnt eine kritische Auseinandersetzung mit historisch gewachsenen Abläufen der Hochschule. Die Aufgabe, bestimmte Prozesse, Rollen und Rechte in der Software abzubilden, verlangt im ersten Schritt, diese verbindlich festzulegen.

Dabei tauchen zahlreiche Fragen auf, deren Beantwortung durch die neuen Studienstrukturen und hochschulweit verzahnte Planungsprozesse unumgänglich wird: Gibt es eine verpflichtende Anmeldung zu Veranstaltungen und Prüfungen? Wer plant wie und wann die Lehrveranstaltungen? Wie wird die Studierbarkeit des Studienganges sichergestellt? Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen deckt offene und ungeklärte Punkte in der Organisation auf. Diese gilt es zu lösen und möglichst hochschulweite Regelungen zu finden.

Die Datenlotsen begleiten und beraten die Hochschulen bei diesem Prozess intensiv. Erprobte organisatorische und prozessuale Referenzkonzepte und Erfahrungen bei der Begleitung der Organisation in einem komplexen Entwicklungsprojekt ebnen den Weg für eine prozessorientierte Hochschulverwaltung.



Die Funktionsbreite von CampusNet

Management entlang des akademischen Zyklus

Mit dem Campus Management System CampusNet haben die Datenlotsen eine integrierte und prozessorientierte Plattform für die Hochschulverwaltung geschaffen.

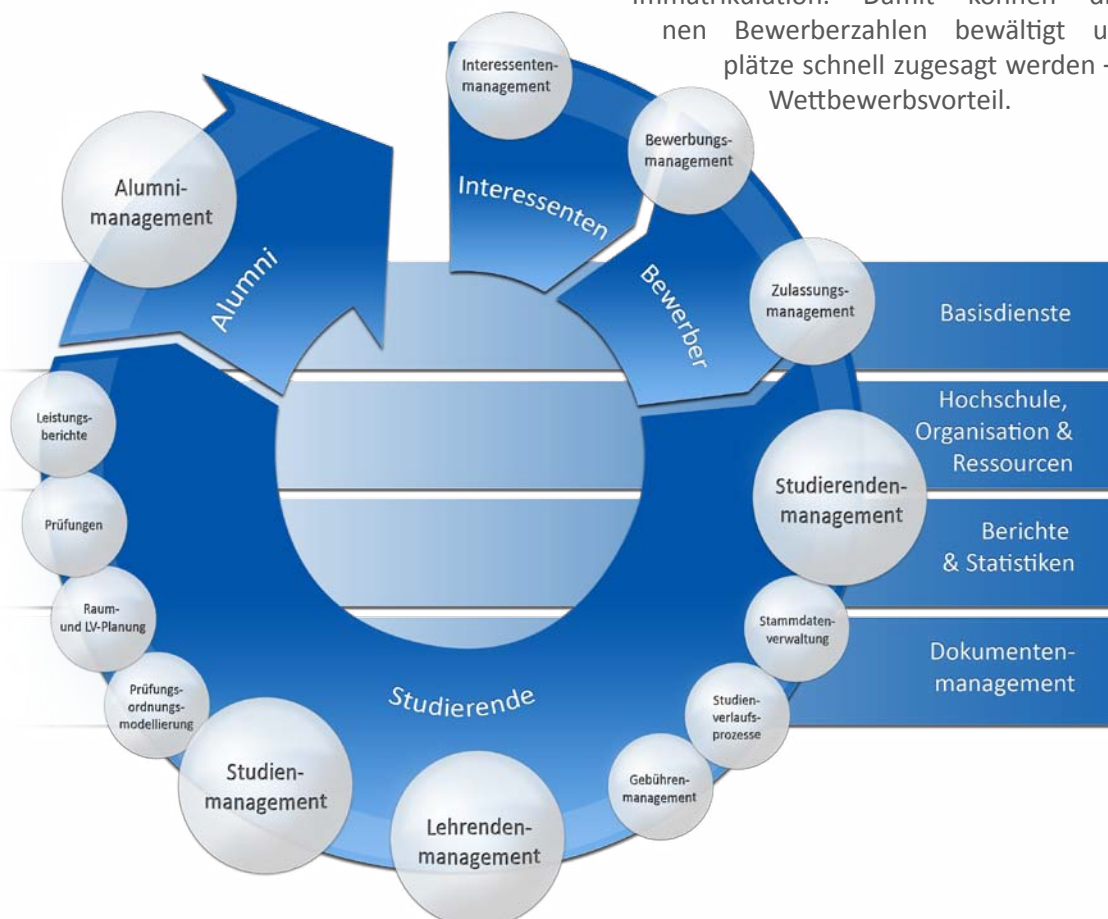
Heterogene IT-Insellösungen an Hochschulen werden mit CampusNet in eine gemeinsame Datenbasis überführt. Im Ergebnis entfallen aufwendige und fehleranfällige Mehrfacheingaben von Daten. Bei der Planung von Studium und Lehre können fachbereichs- oder fakultätsübergreifende Abhängigkeiten berücksichtigt werden. Damit steigen die Effizienz der Verwaltung und der Mitwirkungsgrad der Teilorganisationen.

CampusNet bildet an Hochschulen alle typischen Prozesse des „akademischen Zyklus“ eines Studierenden ab – vom Interessenten zum Alumnus. Lehrende und Studierende greifen über ein Webportal unkompliziert und zeitunabhängig auf personalisierte Informationen und Services zu.

Den Mitarbeitern der Verwaltung und der Fakultäten steht für alle Aspekte der Organisation von Studium und Lehre eine klar strukturierte Benutzeroberfläche zur Verfügung.

Vom Interessentenmanagement zur Immatrikulation

Im zunehmenden Wettbewerb der Hochschulen konkurrieren diese in Zukunft immer stärker um die „talentiertesten Köpfe“. Individuelle Auswahlverfahren halten verstärkt Einzug. Diese erlauben den Hochschulen eine gezieltere Auswahl der Bewerber, binden jedoch gleichzeitig durch einen höheren Organisationsaufwand mehr Ressourcen. Hinzukommt, dass sich viele Studieninteressierte zeitgleich bei mehreren Hochschulen bewerben, was einen dramatischen Anstieg der Bewerberzahlen zur Folge hat. CampusNet unterstützt Hochschulen bei allen Prozessen vom Interessenten- über das Bewerbungsmanagement bis hin zu Zulassung und Immatrikulation. Damit können die gestiegenen Bewerberzahlen bewältigt und Studienplätze schnell zugesagt werden – ein direkter Wettbewerbsvorteil.



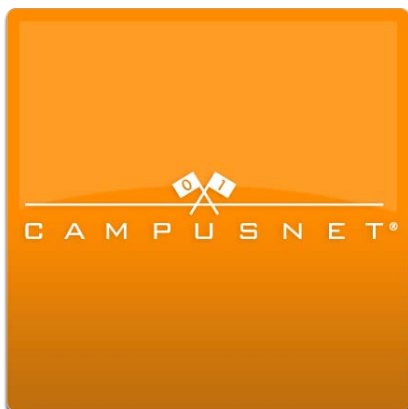
Vom Studierenden- zum Alumnimanagement

Studierendenmanagement

Im Rahmen des Studierendenmanagements werden die Stammdaten der Studierenden an zentraler Stelle im CampusNet-Client verwaltet. Die Mitarbeiter der Verwaltung werden durch CampusNet prozessorientiert zum Beispiel bei der Bearbeitung von Beurlaubungen oder Studiengangswechseln unterstützt.

Ob Studiengebühren, Studienbeiträge oder Studienkontenmodell – abhängig von den Regelungen der Hochschule wird das Gebührenmanagement unterstützt. Die Verwaltung von Stipendien ist mit CampusNet ebenfalls möglich. Neu entstehende Anforderungen, wie die Faktura einzelner Module oder Veranstaltungen im Rahmen von Angeboten zur beruflichen Weiterbildung, werden in CampusNet abgebildet und sichern die Zukunftsfähigkeit des Systems.

Ein umfangreiches Adressmanagement erlaubt die gezielte Kommunikation mit den Studierenden. Über konfigurierte Vorlagen können Dokumente wie Transcript of Records, Diploma Supplement, Zeugnisse, Kurszertifikate oder Anschreiben erstellt werden. Bescheide können digital signiert und via Mail verschickt oder zum Download ins Webportal eingestellt werden. Ohne Wartezeiten und Rücksicht auf Öffnungszeiten stehen den Studierenden online Services des Studierendensekretariats zur Verfügung. Das entlastet maßgeblich die Verwaltung und steigert gleichzeitig die Servicefreundlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule.



Studienmanagement

Das Studienmanagement ist der Kern von CampusNet und ermöglicht die Abbildung der Studiengänge im System. Je Studiengang können mehrere Versionen von Prüfungsordnungen vorgehalten werden. Prüfungsordnungen werden in CampusNet in einer Baumstruktur abgebildet. So ist es auch Mitarbeitern ohne fundierte Kenntnisse der Informationstechnologie möglich, Prüfungsordnungen zu modellieren und zu bearbeiten. Die Gliederung der Prüfungsordnungen kann dabei beliebig tief zum Beispiel in Bereiche, Module oder Kurse erfolgen. Kurse und Module sind beliebig kombinierbar. Damit ist nicht nur die Abbildung von Bachelor- oder Master-Studiengängen, sondern auch der bestehenden Abschlüsse wie Diplom und Magister sichergestellt. Die modellierten Prüfungsordnungen bilden bei der Anmeldung von Studierenden zu Modulen, Veranstaltungen und Prüfungen die Basis für eine automatische Voraussetzungsprüfung.

Die Leistungen der Studierenden werden im Prüfungsmanagement verbucht. Studierende können ihren Studienverlauf und Teilleistungen über das Webportal in ihrem persönlichen Studienkonto einsehen.

Veranstaltungsplanung

Die Planung von Veranstaltungen in CampusNet berücksichtigt sämtliche für den Planungsprozess relevanten Daten, wie die Anwesenheit der Dozierenden, die Curriculumstreue, die Anzahl der Teilnehmer oder das gewünschte technische Equipment. Der Planer erhält damit eine effektive Unterstützung bei der Vermeidung von Terminkonflikten. Diese Planungsform bietet die Basis für die Sicherstellung der Studierbarkeit der Prüfungsordnungen, ein Aspekt, dem im Rahmen der modularisierten Studiengänge eine hohe Bedeutung zukommt. Die Hochschule kann über konfigurierbare Verfahren den fairen Zugang zu zulassungsbeschränkten Veranstaltungen transparent darstellen und den Auswahlprozess steuern. Über Fristenregelungen können Nachrückverfahren abgebildet werden. Nach der Anmeldephase kann die Raumplanung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Teilnehmerzahl zusätzlich optimiert werden, um die vorhandenen Ressourcen optimal auszulasten.

Die aus der Planung generierten Stundenpläne stehen den Lehrenden und Studierenden über das Webportal im Internet zur Verfügung. Der Studierende kann sich dort mit seinem Zugang über die angebotenen Veranstaltungen informieren und zu ihnen anmelden. Dabei werden Voraussetzungen und Abhängigkeiten für die Zulassung zu einer Veranstaltung geprüft und berücksichtigt. Für rechtsverbindliche Anmeldungen kann ein TAN- oder iTAN-Verfahren zum Einsatz kommen. Die Lehrenden sehen über ihren Webzugang, wer sich zu ihren Veranstaltungen angemeldet hat und können Kontakt mit den Studierenden aufnehmen, um beispielsweise aktuelle Literaturhinweise zu verschicken.

Prüfungsmanagement

CampusNet unterstützt Prüfungsamt und Prüfer bei allen anfallenden Verwaltungsschritten. Beim Anlegen der Veranstaltung in CampusNet können auf Modul- oder Kursebene verschiedene Prüfungsarten konfiguriert werden. Die Studierenden können sich dann über das Internet zu den Prüfungen in den von ihnen besuchten Veranstaltungen anmelden. Vorlagen für Teilnehmerlisten oder für die Erfassung von Abwesenheit oder Täuschungsversuchen unterstützen die Lehrenden bei der Administration der Prüfungen. Die Noteneingabe kann entweder über das Webportal durch die Lehrenden selbst oder auf Basis der konfigurierten Notenschemata im Prüfungsamt erfolgen. Noten werden auf Basis der konfigurierten Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung automatisch berechnet. Nach Freigabe der Noten können diese durch die Studierenden eingesehen werden. Die Darstellung der Gesamtleistungen des Studiums (Leistungskonto) gibt dem Studenten jederzeit einen aktuellen Überblick über seinen Leistungsstand und die erreichten Credit Points.

Alumnimanagement mit AlumniNet

Das Alumnimanagement gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der Kontakt zu ehemaligen Studierenden in Wirtschaft und Wissenschaft ist für Hochschulen ein wichtiger Pfeiler ihrer Career- und Fundraising-Strategien. Um Hochschulen beim Kontaktmanagement mit ihren Alumni zu unterstützen, haben die Datenlotsen mit AlumniNet eine eigene Lösung entwickelt.



AlumniNet verbindet als Portallösung die Vorteile internetbasierter sozialer Netzwerke mit umfangreichen CRM-Funktionalitäten (Customer Relationship Management) für die Hochschule. Durch die Einbindung von Microsoft Dynamics CRM können Hochschulen ihre ehemaligen Studierenden zielgruppenorientiert anhand individueller Auswahlkriterien ansprechen.

AlumniNet ist ein vollständig webbasiertes System. Die Software verwendet Microsoft Office SharePoint Server 2007 als Portalkomponente. AlumniNet verfügt über einen öffentlich zugänglichen Bereich, in dem Nachrichten, Veranstaltungshinweise und -beschreibungen, Newsletter-Funktionen und ein Content-Bereich zu finden sind. Die Nutzer der Plattform können sich eigenständig einen Gast-Account anlegen und werden im Anschluss über automatisierte Workflows durch die Hochschule zum Mitglied hochgestuft. Der passwortgeschützte Mitgliederbereich bietet neben den auf dem Portal angebotenen Services ein internes Messagingsystem, einen Stellenmarkt für Praktikanten, Absolventen und Young Professionals und ein Social Networking System. Zahlreiche Web-2.0-Funktionen wie Foren, Blogs, RSS Feeds oder gemeinsame und synchronisierbare Kalender runden das Serviceportfolio für Ehemalige ab.

AlumniNet bietet Hochschulen mit seiner serviceorientierten Architektur ein Maximum an Flexibilität und Integration. So können Dienste von Drittanbietern wie beispielsweise externe Stellenmärkte, soziale Netzwerke und internetbasierte Anwendungen in AlumniNet eingebunden und über das Portal den Nutzern zugänglich gemacht werden.

Integrierte Lösungen von namhaften Partnern

Transparentes Reporting

Hochschulmanager benötigen stets aktuelle Übersichten über alle relevanten Kennzahlen ihrer Hochschule, von der Zahl der eingeschriebenen Studierenden bis hin zur Auslastung der Hörsäle oder der Nutzung des technischen Equipments. Sie helfen bei der Analyse der Ressourcenausnutzung und Mittelverwendung. Die in CampusNet vorgehaltenen Daten aus dem Studium stehen über umfassende Datenbank-Views zur Verfügung. Durch die Integration der Business-Intelligence-Plattform Business Objects in CampusNet können die berechtigten Mitarbeiter jederzeit auf relevante Auswertungen zugreifen. Damit wird ein komfortables und umfassendes Reportsystem als Standard in CampusNet etabliert.

Effiziente Hochschulsteuerung

In Partnerschaft mit IBM ist eine tiefe inhaltliche Verknüpfung von CampusNet mit der betriebswirtschaftlichen Software von SAP möglich. Das gemeinsame Angebot von Datenlotsen und IBM führt bisher verteilte Informationen aus Studien- und Finanzverwaltung zusammen. So wird eine umfassende Betrachtung der Ressourcenausnutzung und Kosteneffizienz möglich. Durch diese Transparenz entsteht eine fundierte Basis für erfolgreiche Hochschulsteuerung.

Serviceorientiertes Dokumentenmanagement

Mit der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen, in denen deutlich mehr Prüfungsleistungen als bisher erbracht werden müssen, steigt auch die Anzahl der zu verwaltenden Dokumente an Hochschulen. Die Integration der Adobe LiveCycle Enterprise Suite in CampusNet ergänzt das Angebot um ein serviceorientiertes, wirtschaftliches Dokumentenmanagement. Adobe LiveCycle sorgt unter anderem in den Bereichen Bewerber- und Studierendenverwaltung für die digitale, rechtssichere Erstellung, den Versand und die Archivierung von Dokumenten. Somit unterstützt das Werkzeug die Hochschulmitarbeiter dabei, papierbasierte Prozesse zu reduzieren und die Aufwendungen für die Dokumentenverwaltung zu senken.

CampusNet aus der Steckdose

Hochschulen ohne eigenes Rechenzentrum steht CampusNet nun als vorkonfiguriertes Software-as-a-Service-Modell (SaaS) zur Verfügung – eine flexible und kostengünstige Lösung. SaaS beschleunigt die Einführung von IT-Anwendungen und erhöht die Wettbewerbsfähigkeit. In diesem Modell wird das integrierte Campus Management System vollständig in modernen, hochverfügbaren und zertifizierten Rechenzentren betrieben. Alle systemkritischen Aufgaben, wie Datensicherung und -herstellung, Updates der Firewall und 7x24-Stunden-Betrieb werden in definierten Serviceleveln erbracht. Der Vorteil: Die Hochschule greift auf alle Funktionen des Systems über das Internet zu und benötigt selbst nur noch eine minimale Hardwareinfrastruktur, bestehend aus Desktop-Rechnern mit Internetzugang. Eine flexible und kostengünstige Option.

Die Einführung von CampusNet wird durch voreingestellte Abläufe beschleunigt und die Aufwände für die Hochschule gesenkt. Ein flexibles Preismodell erleichtert den Start mit CampusNet erheblich.

Die Vorteile von CampusNet im Überblick

- ❏ **Basis** für die Erfüllung der komplexen Anforderungen aus dem Bologna-Prozess
- ❏ **Optimierte und transparentere Prozesse** als Grundlage für eine effektive Hochschulsteuerung und Kostensenkungen
- ❏ **Mehr Service** für Studierende und Lehrende, da Verwaltungsprozesse zeitunabhängig über das Internet abgewickelt werden können
- ❏ **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** der Hochschulen



Für eine effiziente, serviceorientierte Hochschulverwaltung

Durch den Einsatz von CampusNet können Hochschulen ihre Kosten senken und gleichzeitig im Wettbewerb ihre Servicequalität deutlich erhöhen. Hochschulmanager und Verwaltungsmitarbeiter werden durch optimierte Prozesse unterstützt. Durch die entstehenden Effizienzgewinne werden die Lehrenden von Verwaltungstätigkeiten und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung von Statusanfragen entlastet. Diese Zeit steht dann den Studierenden für eine direkte Unterstützung und Beratung zur Verfügung. Gleichzeitig können die Hochschulen neue Dienstleistungen für Studierende und Lehrende anbieten.

Zentrale Informations-, Organisations- und Aktionsplattform

CampusNet ermöglicht Hochschulen die gezielte Integration von Anwendern und Abläufen innerhalb einer wettbewerbsfähigen IT-Infrastruktur. Die Software verbindet die klassischen Inhalte von Studium, Lehre, Forschung und Administration mit digitalen Komponenten und schafft so eine Lösung, die genau auf die Bedürfnisse von Studierenden, Dozierenden und der Verwaltung zugeschnitten ist. Die klar strukturierte Oberfläche erlaubt den Anwendern einen schnellen Einstieg und eine leichte Bedienung des Systems.

In enger Zusammenarbeit mit der Praxis

In Zusammenarbeit mit führenden Hochschulen und namhaften Partnern wird CampusNet kontinuierlich weiterentwickelt. Es kann modular und unabhängig vom Betriebssystem in die Hochschul-IT-Landschaft integriert werden.

Was unsere Kunden sagen

„Mit der Einführung des integrierten Campus Management Systems ging gleichzeitig eine umfassende Strukturreform und Standardisierung der Studierenden- und Prüfungsverwaltung einher, die langfristig den Service im Bereich von Studium und Lehre professionalisiert und qualitativ erhöht. Insgesamt markiert dies zusammen mit der Einführung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge den wohl umfassendsten Einschnitt im Bereich von Studium und Lehre an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz seit ihrer Wiedereröffnung im Jahre 1946.“

Götz Scholz, Kanzler der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

„Die Universität Hamburg war im Wintersemester 2008/2009 die erste Hochschule in Deutschland, die ihre 6.000 Studienplätze bei ca. 30.000 Bewerbungen zusagen konnte. Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren der Universität Hamburg mit STiNE wird in der deutschen Hochschullandschaft als best-practice-Modell angesehen.“

Prof. Dr. Holger Fischer,
Vizepräsident für Studium und Lehre an der
Universität Hamburg

Referenzen

Mehr als 30 Hochschulen in Deutschland, darunter:

- Landesvertrag mit der Freien und Hansestadt Hamburg (6 öffentliche Hochschulen, u. a. die Universität Hamburg)
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Technische Universität Darmstadt
- Universität Paderborn
- Berufsakademien des Landes Baden-Württemberg
- Hochschule für Künste Bremen
- Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin
- Zeppelin University Friedrichshafen

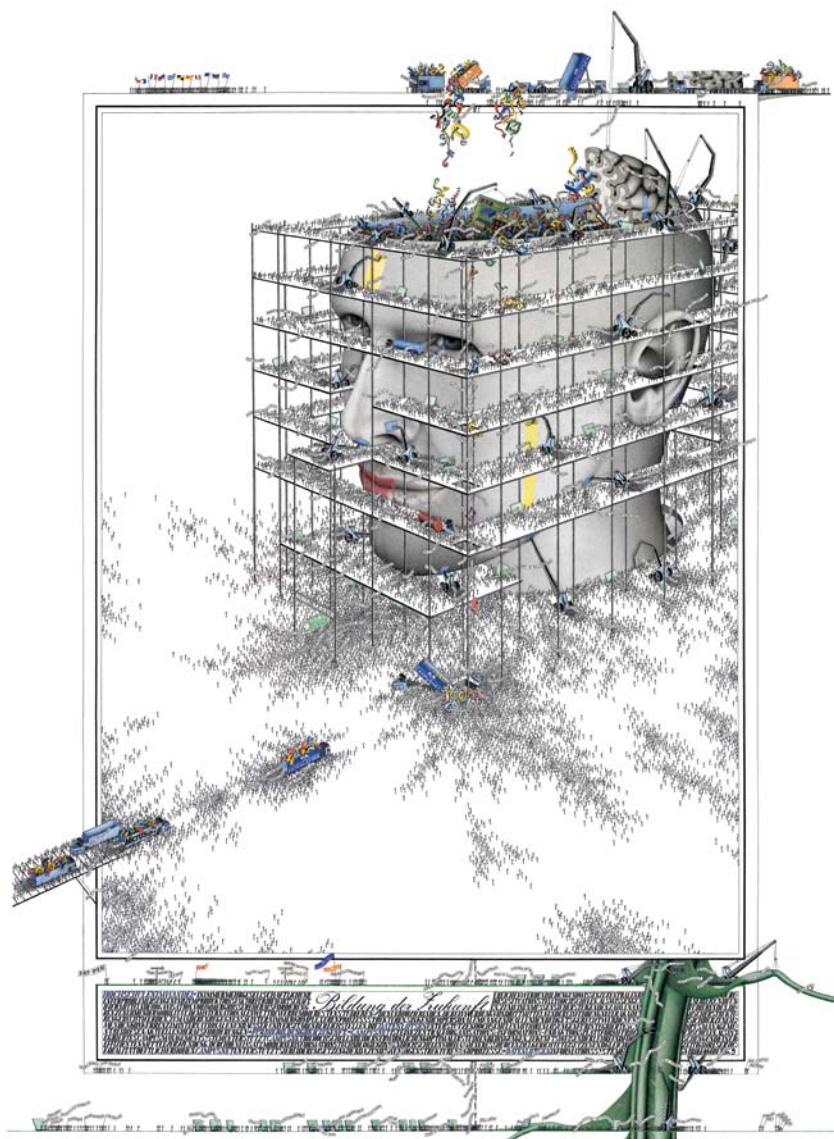
Datenlotsen Informationssysteme GmbH

Die Datenlotsen Informationssysteme GmbH bietet Hochschulen und Bildungseinrichtungen Lösungen für die gezielte digitale Unterstützung von Lernen, Lehren und Forschen – für die Bildung der Zukunft.

CampusNet ist eine integrierte und prozessorientierte Plattform für die Unterstützung sämtlicher Verwaltungsbereiche einer Hochschule. Bundesweit an namhaften Hochschulen im Einsatz, hat sich CampusNet zum Standard für ein effizientes Management von Studium und Lehre entwickelt.

Bildnachweis Umschlagseite: Uwe Brandi, „Für die Bildung der Zukunft“.

Einen Sonderdruck der Zeichnung schicken wir Ihnen gerne zu (Kontakt: marketing@datenlotsen.de).



Herausgeber:

Datenlotsen
Informationssysteme GmbH

Adresse:

Datenlotsen
Informationssysteme GmbH
Beim Strohhause 27
20097 Hamburg
www.datenlotsen.de

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Seidel
Telefon 040-270968-0
vertrieb@datenlotsen.de

Stand:

März 2009

